Aheingauer Anzeiger.

11. Jahrgang,

Dierteljahrspreis

(pbut Trangebilde). es iffiniteiertem Unter-edungsblatt Det. 1.60.

de betfelbe 9Rf. 1.-

Luch die Boft bezogen: M. 1.60 mit und M. 1.25 ohne Unter-

tung CH3-

nen bere chen. ing. bite Bull ibt 54

mit

3 55

5.5

n,

able.

bic#

136

bille.

Icife.

ito: DIE

aften

beil.

Lacris.

Mmt

11110

inta-

ing#=

ibe.

Gt.

Amtliches für den weftlichen Teil

umfallend die

Stadt- und Landgemeinden



Kreis-Blatt Fernipred-Anichlus IIr. 0 des Aheingan-Areises.

des vorm. Amtsbezirks Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:

bie keinfpaltige ('/-)
Betitzeite 15 Pfg.
geschäftliche Angeigen aus Altbesbeim 10 Pfg.
Anftlindigungen vor und hinter b. redationellen Teil (foweit inhalfic pur Aufnahme greignet) bie (1/a) Petitgeile 30 Pf

H 67

eradeint wodentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Camstag.

Dienstag, 12. Juni

Einzige amtliche

Rüdesheimer Zeitung.

Berlag ber Buch- und Steinbruderei Bischer & Wets, Rudesheim 4. Rb 1917.

Amtlice Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

Petämpfung der Plutlaus.
Der sehr gefährliche Feind unserer Apsetung, die Blutlaus, dat sich dei uns nur zu int einebürgert, und ist deshalb auch so beinnt, daß es einer besonderen Beichreibung nicht dart. Eine solche ist sibrigens im Regterungsintsblatt von 1884, Seite 46, zu sinden, und die Kbbildungen des Schädlings in sast sämen Pürgermeistereilonlen vordanden. But Betämpsung des Schädlings im Sommet mpsche ich 10 prozentige Hazdliese in Sommet mpsche ich 10 prozentige Karbolineum in 100 Liter burdleises Karbolineum wie Detämpsung und vor wasserbeilde Karbolineum die befalle im stellen tüchtig eingepinselt. Bei der Binterstandlung dürsen die Knolven nicht mit geinden werden.

den werden.
36 veranlasse die Serren Bürgermester, vor inde Anordnung durch ortsübliche Bekanationen, in Gemeindeversammlungen und auf jeda is gesignet erstbeinende Art wiederholt und dingstir den Obsidaumbesigern aus kennnistenigen und sie zur sorgfältigken Besolgung inligen. Jugleich ist mit Gemeindernt und derricht zu beraten, in welcher Weise die Austraftentrolliert und seitens der Gemeind: unter in welcher Ingeneind: mit werben tann.

Amesheim, ben 4. Juni 1917. Der Königliche Landrat.

In Beigeordnete Bendlin Steinmen 300 Grind ift jum Standesbeamten-Stellvertreter bes eines Deftrich bestellt worden.

Ribesbeim, ben 4. Juni 1917.

Der Königliche Bandrat. 3. B. Alberti.

Anordnung

betteffend die Abgabe von Lebensmitteln. In Anordnung vom 17. März be. Frs. (Rhein-Mns. Nr. 35 und Rheing. Burgerfreund is Ins.) wird wie folgt abgeändert:

Berwenbung ber Lebensmittelfatte er-Demeindeverwaltung. Diese, ift befugt, nur beinte Kleinhandler beim Bertrieb der auf Le-mittelfarten zu verabfolgenden Baren zuzu-m ober ihr einselne Baren bie Bezugsberech für einen bestimmten Beitraum — nicht drei Monate — an den gleichen Klein-er zu binden, Unter den zugelassenen Alein-tern bat der Karteninhaber im übrigen bei ruf eines Bezugsabichnittes die Babl.

Aubesheim a. Rb. ben 8. Juni 1917. Der Arcisanofmuß Des Rheinganfreifes.

Brot und Mehl für den Rheingaufreis vom Merit 1917 wird bahin geandert, daß im bie Borte "Kindern unter b Jahren eine mere Mene Den Abrechteite und ere Menge bon Broigetreide gugmoeifen unb"

dernach ist den Gemeindevorständen die Bro-orgung der Kinder unter 5 Jahren nicht mehr rassen, sondern auch diese Kinder haben wie erwachtene Berson Anspruch auf une volle warte.

Der Kreisausschuft des Mbeinganfreifes.

mnöchft wird bas Berbot des Borverfaufs Ernte 1917 in ber Beise ergehen, daß wie Borjabre Kausverträge fiber Rogaen, Beisen,

Spels (Dintel, Feien), sowie Emer und Eintorn, Gerfte, Daser - Hallenstrüchte, Buchweisen, Dirfe, Destrückte und Auttermittel, soweit viese, der Berordnung über Auttermittel unterliegen, mit Ausnahme von Verträgen mit den zuständigen Stellen, für nichtig erflärt werden. Die Richtigkeit wird auch auf Berträge, die schon vor Erlaß des Berbots geschlossen sind, erstreckt werden. Berinche, derartige Berträge jest abzuschließen, sind dahr zwecktos.

Radesheim a. Rh. ben 9. Juni 1917. Der Rreisausichuf bes Rheinganfreifes.

Eiersammlung in den Gemeinden des Rheingaukreises.

Bis Bom 29. DRai

	Buhl ber Dibner	28. Mai gesammelt Stild	bis 4. Juni gejammelt Stud
Ağmanushaujen .	104	20	16
Aulhaujen	390	225	221
Gibingen	134	20	THE RESERVE
Citville	1487	1155	460
Grbad	1318	391	1031
Eipenschieb	329	1687	131
Beifenheim	1556	367	824
hallgarten	756	The state of	240
hattenheim	751	347	224
Johannisberg	887	518	329
Riebrich	755	441	366
Lordy	294	1197	398
Lordhaufen	38	49	28
Mittelheim	242	1037	135
Meudorf	513	2764	- 100
Rieberwalluf	889	236	318
Obermalluf	435	1125	191
Orftrich	1176	1332	585
Bresberg	457	668	409
Raniel	621	1510	33
Ranenthal	449	1030	110
Mibesheim	588	403	506
Stephanshaufen .	861	1651	311
Wintel	1238	2254	1467
Bollmerichied	258	1307	183
The state of the s	16006	21673	8456

Ritbesh im, ben 9. 3ani 1917.

Der Arelmusidung Des Mheingaufreifes.

Bermifchte Radrichten.

R. A. Rubesheim, 8. Juni. Anf ben Rreisviebabnahmeftellen im Regierungsbegirt Biesbaben liefert noch immer eine große Angahl bon Landen ibr Bieb felbft ab. Wir batten es für unfere vaterlandische Bflicht, barauf binguweifen, baß bie Tätigfeit unferer Landwirte in erfter Linie babin geben mng, bem Boben an Erzengniffen abguringen, was nur möglich ift. Um bies jedoch reftlog erreichen zu tonnen, find familiche verfügbaren Rrafte notig. And biefem Grunde wollen wir nicht verfanmen, ben Landwirten bringend ane Berg ju legen, bie Anlieferung von Bieb ju ben Abnahmeftellen ben Banblern ju überlaffen, die ja fur biefe Arbeit ihre Brovifion befonimen. Die Sochftpreife gelten ab Stall, und es muß als gans ausgeichloffen betrachtet werben, baß ein Landwirt baburd, baß er fein Bieb nicht felbit anliefert, irgendwie benachteiligt wird.

O Mideobeim, 7. Juni. Wir werben um Hufnabme folgenden Aufrufe gebeien:

Spende wird ein jeber fein Scherflein in barem Gielbe willig ipenden, um unferen tapferen Rampfern gur Sec ein fleines Liebeszeichen für ibre unendlich ichwere Arbeit jum Schupe unferes beutiden Baterlandes, jur Rieberringung Englande, unferes größten Teinbes, su geben, und für bie hinterbliebenen biefer belbenmutigen Schar

Die Epende tann wefentlich erhöht werben burch bie U-Boot-Flaiche. Biele Millionen Glaichen, befonders Beinflaichen, liegen nuglos im Reller, lie warten formlich darauf, abgeholt und nutbar gemacht gu werden. Ein jeder ift bie Blafchen gern for und gibt fie willig als U-Boot-Flaiche beraus.

Flaichen find fnapp und teuer, wie alle Inbuftrie-Erzengniffe. Es beift jest nur fammein! Eine energiiche Berionlichfeit, welche ben Plaidenbandel feunt, wird fich gern ehrenamtlich jum Il-Boor Flaichenbienft feber Stabiverwaltung gur Beringung ftellen.

Jugendwehr, Cammler, Schuler, Schulerinnen werden gern an jede Tur flopfen, bie U-Boot-Blafchen gufammengutragen. Rleine Gemeinden liefern die Blafchen an größere Gemeinden ein, wo bie Beriendung in Bagenlabung möglich ift.

Gur ben Transport gur Bahn werden opferfreudige Manner ihre Geipanne toftenlos gur Beringung fellen.

Reine Gemeinde wird fich ausichließen und Dillionen Mart tonnen ber U-Boot-Spende burch bie 11-Boot-Glaiden gufliegen.

II-Boot-Blaichen beraus! Jugendwehr, Samme ler, Schaler, Schalerinnen beraud! Es muß ein freudiges Wert fur unfere 11-Boot-Manufchaften werben. Die Stadtverwaltungen und Gemeinden werben weitere Angaben machen.

Stadtverwaltungen und Gemeinben, welcha nabere Unterlagen, fowie II-Boot-Glafchen Binben für bie Cammler noch nicht erhalten haben follten, befommer biefelben foftenlog und frei auf Anfroge burch Carl Bruer, Goslar am Darg."

(Der Borichlag ift gewiß gut; wir glauben aber, baß es nicht notig fein wirb, bie gefammelten Rheinweinflaichen erft nach bem Barg ober fouft wohin ju fenden, ba bie vielen Weinhandlungen Mheinganes, ere die mit meereen gen bebachten, Die Glafchen ju angemeifenem Breife gerne übernehmen werben. Der erlöfte Betrag fann bann ber U-Boot-Spende in barem Gelbe überwiesen werden. Gine Beiterfendung wirb nur für Mineralwaffer- und dergl. Flaschen nötig fein. D. Schriftlig.)

m Geifenheim, 10. Inni. In ber bief g'n Stabtverordnetenfigung widmete ber Borfigende dent verftorbenen Stadtverorbneten Beter Daas einen Nachruf. - Das Brovinsial-Kollegium in Caffel bat ale Antwort auf eine Gingabe ber Stadte Geifenheim und Radesheim vom 23. April biefes Jahres mitgoteilt, bag bie Regierung es ablehnen muft, die Realichule in Geifenheim por Bollenbung ihres Webandes ju fibernehmen. - Für die tommenben brei Jahre wurde als' Schieds-"Die U-Boot-Flafche." Bur U. Boot- I mann ber Magiftralmetrelar Benber, ale fein Stellbertreter ber Stadiperordnete Gimbel ge mabit. - Giner Berfügung ber Regierung gufolge find an bie Bitwen und himerbliebenen von Beamen einmalige Teuerungstulagen von 100 Mart ju gablen. Gin Weifenheim tommen bafür in Frage Die Witme bes verftorbenen Oberfebrees Dit und die Witwe des im Rriege gefallenen Beichenlehrers Rettler. Der Magiftra bemife ligte die Teuerungegulage und ber Finangausimng genehmigte fie. Die Stadtverordnetenverfammlung war einverftanden. - Die Berbandeseitidrift bis Deutiden Schutverbandes gegen Die Grembenlegion für jahrlich 20 Mart foll weiter bezogen werben. - Simidutich der Berechnung bes 31: iduifes für die Reatidule wurde jeftgeftellt, daß wohl ein Rechenfehler unterlaufen fein muß, benn es ergab fich ein Gebibetrag von 1100 Mart. Bei ber Rachpruining in Caffe! wurde ber ich et nicht gefunden. Die Bewilligung des Letrages erfolgte in ber Erwartung, daß Rubesheim bie Salite babon tragt. Der Buidun von Geifenbeim betrögt 25 650 9Rt., mehrend nur 24 550 Mt. bis jest genehmigt wurden.

Wiesbaden. Spielplan bes Ronige Theaters. Dienstag, den 12., 7 Uhr: "Bolenblut." Mitt moch, den 13., 7 Uhr: "Sah' ein Ruab' ein Roblein fiebn Donnerstag, den 14., 61/2 Roslein fiebn . . ." Donnerstag, den 14., 6 1/2 Uhr: "Carmen." Freitag, ben 15.: Geichtaffen Camstag, den 16. 6 1/2 Uhr: "Die hugenotten." Countag, ben 17., 7 Uhr: "Sob ein Anat' ein Roslein fteb'u . . .

§ Biebbaden. Spielplan bes Refideng Thealers. Dienetag, ben 12 : "Der Jugboton." Mittwoch Den 13.: "Der Jurbaron." Donneretag, ten 14 : "Der Jurbaion." Freitag, den 15.: "Das Bludemadel." Cametag, bin 16 : "Der Jupbaron." Conniag, ten 16, nodin. 1/24 libr: "Das Blide madel," abends 1/28 Uhr: "Der Jugbaron." Die Borftellungen beginnen um 1/28 Hbr.

Biebbaden. Dit ber Gingiebung der Ruchen gloden ift bier begonnen morben. Buerft wurben Die Bloden ber Bernfirche, bang folde bir Ring firche "eingezogen." Die Glod it werben in ben Titemen in Stude geschlagen weil auf Duje Weife Die Derausnahme mejentlich einfacher und billiger

m Bingerbrud, 10. Juni. Auf ber Strede gwie schen St. Goar und Boppard gab es auf ben lepten Woltenbrud bin Berfeh sitorung n burch abgeichmenunte Geröllmafien. Die Geleife murben geiberrt und ber Bertebr mußte auf bie rechte Rheinfeite abgelenft werben. Der Schaben wurde übrigens bald gehoben. Auch oberha'b Mapellen gab es abitargendes Geröll, das aber bon ben Stanmauern feftgebatten wurbe.

ur St. Goar, 10. Juni. Das ichwere Wewitter am Freitagabend verurfachte in Berbindung mit ben beftigen Regenguijen, Die miebergingen, bei Berlau einen regelrechten Teloftur. Das Babngeleije wurde babei vollftandig verichattet. Inivigedeffen war es noig, ben Berfehr der Gienbaba zeitweise einzustellen. Am 9. Juni morgens fonnte er aber wieder aufgenommen werd'n. Auf ber Strede swifden Gt. Woar und Boppard wurde burch die Regenfluten eine Stelle bes Labudammes unterwaichen. Bie gur Berftellung mußte biefes Stud geiberrt werben.

m St. Courefaufen, 10. Juni. In Ginnahmen und Ausgaben weift ber Boranichlag bes Begirtsverbandes des Regierungebegirte Bicebaden jur 1917-1918 die Summe von je 7 320 000 Mt. auf. Unter den Ansgaben find 620 233 Det. far Jūriorgeerzichung Minderjähriger, 50 050 Mt. zur Unterftübung landwirtichaftlicher Anftalten und Unternehmungen, 21 690 Mt. jur Unterftugung gewerblicher Anftalten und Unternehmungen, 25 192 Mt. für Kunft, Biffenichaf', Unterhalming pon Dentmalern, 86 955 Mt. für Bobliabris gwede, 508 860 Mt. für den Landarmenverband, 325 000 Mf. für Wegehanten, 1 383 014 MI. gur Ber inlung und Tilgung von Anteben, 875 000 Mart an die Raffauliche Ariegabilfolaife eingeftellt.

Reuftadt n. D. D., B. Juni. (28 einbefdlagnabmen.) Bie ber "Sjalafiche Rurier" melbet, murben in voriger Woche gröffere 28 in beichlagnahmen and mehreren Orien befannt. In ben legten Tagen erfolgte ferner bon Frantenibal aus bie Beichlagnabme ber gefanten Weinntenge, bie por tursem in einer Berfielgerima a linde market mar.

Lebensmittel für die Fremdenverfichrsorte. Der | der flandrifchen Gront, find 12, burch Abn. Mehrbedari der Kurorte foll grundfatlich nicht durch Sonderguweisungen bes Reichs an Die Berforgungegebiete gebedt werben, ba bas eine bob pelte Lebenemittellieferung barftellen murbe. Unverandert bleibt das Ablemungsverfahren bei ber Brot und Mehlverforgung, das durch die Reifebrotmarten geregelt wird. Gar Rabrmittel und Gier tommt bas Ansgleichsverfahren auf Grund bes Reichsmelbeicheins in Anwendung. Ingwijdien wird die Reicheverteilungeftelle auf Antrag Borichaffe gur Berfagung ftellen. Der etwaige Debrbebarf an Bleifch tann in ben Staaten, die Iber genfigend Schlachtvieh verffigen, ohne weiteres ourd erhöhte Schlachtungen gebedt werben, biefe find aber ber Reichefleischftelle ju melden. Die Abrednung erfolgt fobann bei ber nachften fattfindenben Umlage, und gwar bei ben Ueberichußbegirfen burch Unredmung auf Lieferungspflicht, bei den Buidugbegirten burch erhöhte Buweifungen von Schlachtvieb. 3m Falle bringenben Bebarfe tonnen Borichiffe gewährt werben. In Unbejracht ber Getifnappheit fonnen Sonderzuweisungen an Butier und Gett nur in gang bejonderen Ausnahmefallen gewährt werden. Es follen bierbei biejenigen Aurorte vorzugeweife berndfichtigt werben, we Rurbebandlung eine fettreichere Ernah rung erfordert. Gar die Beichaffung bes Mundgudere für bie Reifenden wird infofern eine Erleichterung eintreten, baß benjenigen, welche ibren Bedarf nicht mit fich führen, eine Buderumtaufchlarte gegeben wird. Bas die Rartoffel-, Bemufeund Obitverwertung anbelangt, werden die Reichstartoijelftelle und Reichsftelle für Bemufe und Dift etwaigen Untragen auf Sonbergmweifungen, foiern es die Berhaltniffe gulaffen, nach Möglich feit entgegentommen. Mit der Buweifung bon Genrifictonferven und Gifchen follen vorzugeweife biejenigen Rurorte bebacht werben, die von Rranten befucht werden, welche an Stoffwechfelfiorungen

Mrejeld, 6. Buni. Der von hier fammende Aliegerlentnant Go afer, beifen 30. Quitfieg im gestrigen Beeresbericht erwähnt wurde, ift gefiern nadmittag, wie feinen Eltern foeben brabe lich mitgeteilt worden ift, an ber Spipe feiner Jagoftaffel gefallen. Die Beime bes Gefallenen , ber erft 25 Jahre alt war, wird bier in Rrefeld mit militarifden Ehren bestattet werden.

Bienene Dishtonmrichten.

w Großes Sauptquartier, 8. Juni. (Amtlich.) Beftlider Ariegeicauplas. Gront des

Aronbringen Aupprecht von Babern. Un der Rufte und Doernfront blieb bie Nampitätigleit noch gering. Die nach tagelangem fartem Berftorungofener gwifden Dpc in und dem Blocgfreert-Balde nordlich von Armentieres einfegenden Angriffe ber Englander indweftlich bon Ppern find von niederichlefischen und württembergifchen Regimentern abgewiefen worben, auch auf bem Gubilfigel bes Schlachtfelbes tampiten wir erfolgreich. Dagegen gelang es bent Gegner, bei St. Eloi, Bntichaete nub Meifines unfer Birfung gablreicher Gprengun. gen in unfere Stellung einzubrechen und nach hartnudigen, wechselnden Rampfen über Butichaete und Meifines vorzudringen. Ein fraftvoller Gegenangriff von Garbe und baperiichen Truppen warf ben Beind auf Meffines gurud, Weifenes Beferven Salt geboten. Spater murben unfere tapfer fampfenden Regimenter aus bem weftwarts voribringenden Bogen auf eine porbereitete Sehnenftellung gwijchen bem Ranalfnie nordlich bon Sollebeefe und dem Douvegrund, 2 Rilometer wefflich von Warnegon, gurfidgenommen.

An der Arrasfront ift in mehreren 215idmitten der Tenerfampf lebhafter geworden.

Decresgruppe beutider Aronpring.

Am weftlichen Teil bes Chemin bes Dames Ridens bat feit mehreren Tagen bie Ac illerietaligfeit gugenommen. Auch am At o'n e-Marne-Ranal ift fie aufgelebt.

Front des

bertoge Albrecht von Burttemberg.

In ben Bogefen und im Gundgau find mehr ad nach hoftigen Fenerwellen vorftogende Erfundung ableifungen ber Frangojen gurfidgemie en worben.

30 vielen Luftlampfen, vornehmlich an

fener bon ber Erbe 3 jeinblide Tluggenge ale icheffen worben. Ruf bem

Denlichen Rriegsichauplas und au ber

Mazedoniiden Gront bat fich bie Gefamtlage bei unferen und ben bebimbeten Ernppen nicht geanbert.

Det erfte Generalquartiermeifter: v. Lubenborif

w Großes Sauptquartier, 9. 3uni. (Amilie) Weftlider Rriegeidanplas

Deeresgruppe Rronpring Muppredi Lange ber 9 fer nur fin denmeife lebhaffe as tillerietatigleit.

Begen unfere Stellungen offlich 28 pbf dane und Meffires richtete fic bon Mittag ab mie ftartes Beiforungefener. Die großen Enguffe b menerte ber Beind unter bem Einbend ber fdwie Berlufte, welche, wie auch Gefangene befiltige Die gebn Ungriffeb bifionen ertinten batten, tagenten nicht. Rur anmralifche Ernbpen ichidte er ju me gebliden Bo flogin of id bon Deffines ins 34

In den Abendftunden entwidelten fich auf beibe Ufein bes Ra ale Ppern Comines und ber Donve Rieberung neue Rampfe, bei bem ber Feind teine Borte te erenigen tonnte.

Bom La Batice. Ra mal bis Genice- Bat war bie Rempftatigfeit abende gleichfalle geifrige Rachtliche Borfioge nordofilich bou Beimelie jittlich von Loos und öitlich von Erotfille winden gurudgewiesen. Starte Rrafte fette in Feind gu wi berholten Angriffen indmeftlich fiiblich bon Loos ein. In erbitterten Rachtlam fen ichlugen dort auf beiben Ufein bes Gordn Baches, fowie groffen bem von Givendo mi Abion und bon Bimb auf Mericonti !! tenden Weg beififde und ichteffiche Regiment ben ftellenweife in unfece Braben eingedrungen Feind burch fraftige Wegenftoge gurfid. Die Em lungen find boil in unfeter Dand.

Deeresgruppe bentider Broupring Rod flatter Fenerborbereitung fliegen nachte m Chemin bes Dames bei Brage und dent frangofifche Sturmtruppen vor. Gie mitten geichlogen.

Das auf den anderm Abichnitten ber A laut und Champagne Gront abende parte fin lieg um Miternacht nach.

Deeresgruppe bergog Atbrecht Die Lage iff unverandert.

Auf bem

Orfiliden Rriegefconplay

mud an ber

Magedoniiden Gront find außer ter üblichen B.fedtetatigfe't feim fonderen Bortommiffe gemelbet.

Der Erfte Generalquartiermeinen u. Endenderff.

w Großes Cauptquartier, 10. Juni. (Amita Wefflicher Ariegeichanplab.

Gront des

Aronpringen Rupprecht von Banera 3m Rampfabichnitt gwijchen 9 pern und D Bloegiteertwald e war nach rubigem 30 mittag der Artilleriefambi erft gegen Abend, De nehmlich auf ben Glügeln, gesteigert. Nachte fub ten mehriach englische Kompagnien gegen min

Linien por; fie wurden überall abgewiefen An der fibrigen Front blieb bei ichlechter Et bie Wefechtefatigteit faft burchweg gering-

Bei Mlaincourt an der Dife, fidlid Beine in ber Beftchampagne, an ber Moir officont von Berdun und im Apremont walbe brangen unfere Stofttrupps' in Die fra golifden Graben ein und fehrten mit einer heblichen Angahl von Gefangenen gurud.

Bei Abwehr eines feindlichen Erfundungegene bei Fliren blieben mehrere Frangolen in uner

In Glandern verlor ber Wegner vorgeftern ! geftern 6 Flugezuge in Luftfäurpfen und im Abwehrseuer. - Bor einigen Tagen bat fie feldwebel Maller feinen 14. Gegner im 2nt tampi abgeichoffen.

Mui bem Deftliden Rriegsichauplas und an ber

Masedoniiden Gront nichte bon Bebeutung.

Der erfte Generalquarliermeifter: v. Ludenborif.

m Großes Sauptquartier, 11. Juni. (Amtlich.) Beftlider griegofdauplat. Arout bes

Pronoriugen Anpprecht von Banern. 3m Danen-Abidnitt ba Rienport and oftlich pon Poern nabm geftern seinweilig

bie Generidtigfeit erhiblich an Starte gu. "Auch im Rampigelande oftlich von Butidacte und Deffines fleigerte fich gegen Abend das Feuer. Rachts gingen nach beitigen Benergberfällen engil de Rompganien gegen unfere Pinien weillich von Solleboete und Bambete por; jie murben gurudgeichlagen.

Sablid Gro Touve idei,erten abends Angriffe ber Englander gegen die Topferei weftlich von War-neton.

Beiberfeite bes Manale von La Baife e und auf ben füblichen Gcarpe-Ufern unterbond unfer Bernichtungsfeuer bei Geftin bert, Loos und Mondn die Durchinhrung fich popbereitender engliicher Angriffe.

Un ber Strafe La Baffee Berbune, nordeitlich von Bermelles und bei Sulluch wurden feindliche Erfundungsvorftofte abgewiefen. beereegruppe bentider Aronbring.

Am Chemin bes Dames brachen ju fibermidendem Sandftreid weirlich von Cerny Softruppen oftpreififder und weitfälifder Regimenter in bie frangoffiden Graben ein, madnen bie Befannig, foweit fie nicht flüchtete, nieber, und febrter wit Wefangenen gurud. Das bier eingefente lebbafte Tener bebute lich auch auf Rochbarabbemite ane, blieb fonft aber gering.

Front Des

Bergoge Albrecht von Barttemberg. Nichts - Neues. Wif bene all it and not denthagant of

Deflicen Ariegeidauplas iff die Lage unverandert.

Magedonifde Front. Anf beiden Barbar- Ufern und am Doi fante e erfo greiche Gefech'e bulgarifder Boften,

Der erfte Generalquartiermeifter:

Endendorff.

Berfin, 8. Juni (Amilich.) 3m Ranat und feben werben. im Milantifchen Crean find durch die Ta-bafeit unferer U-Boole 20 500 Benttoregifter-Tonnen vernichtet worden.

Unter ben verfentten Schiffen befanden fich ein bewagneter englischer Dampjer mittlerer Große und wei englische Dampier von eine 2500 Ton-

> Der Chei bes Wontiralflabes ber Marine.

Berlin. 7, Juni Dajur daß England eine balbige Rriegsenticheibung erzwingen muß, führt ber militariiche Minarbeiter ber "Baff Rell Galeve" nadifiebende gebn Grunde an:

A. Dentichland verfügt jest über feine Referber mebr, aber es bat Boten, Gerbien und Belgien in feiner Dond; je langer bae bauert, umfo cher bied es Die Bewohner jum Dienft mit ber Baffe eingen ober fie übergeben tonben, und bie wiet-Gentichen Silfelrafte Diefer Lander ausmußen -3 3e langer biefe Lander unter beutich m Ginfine bleiben, umfo mehr werben jie nach bem riege gu ben Mittelmachten binneigen. - 3. Lebensmittelnot Deutschlands wird fich burch Lindringung der neuen Ernie beffern. - 4. Db die Etfolge des U-Bootfrieges wachien ober nachaffen werden, ist höchst ungewiß. — 5. Jest sind Dir Beutichland an Munition überlegen Abre Cas laun fich, gerade auch wegen der U - Boote, an-6. Jest haben wir noch die Intriative ber Sand. 7. Jest hat die Moral bes denten Bolfes' und bes Beeres gelitten; aber geben bir ibgen Beit, fich ju erholen, bann finden fie if vielleicht wieder jurecht. - 8. Je tanger der tieg bgnert, umfo grober wird unfere Echoumng, bejondere gegenuber ben Reutralen und micen Berbfindeten, die weniger litten. - 9. ie Rriegomudig teit und bie Unruhen, in manden Landern bes Berbane fich jest bemertbar machen, lonnen guneben und unferen Ausfichten ichaben. - 10 Die

bungen in den bisher neutralen ganbern ift nicht ausgeschloffen."

m Berlin, 7. Juni. Ein am 11. Mai bei Suma an ber magedonifden Gront erbenteter Be-Jehl bes frantoffichen Infanterie-Regimente Rr. 281 beweift, daß die banfig foftgeftellte, Riebermegelung webrlofer Gefangener und Bermundeter nicht unt mit ber Graufamfeig der frangoiffden Goldaren ju eellaren ift, fondern den Mannichaften int allerdinge borfichtig verichleierter Gorm anbejoblen wird. Der Beicht beipricht undchit die Unffiellung von Rattokent Bonden und gibt gengu iftr jebe au, wilde Graben und Unterftande und in welcher Reibenfolge fie fie gu faubern bat. Dann jolgen bie Borie: "Die Retrovenes tragen ale Mbgei den einen weißen Stoffleden auf dem linten Arm. Beber von ihnen erhalt ale Baffe einen Browning und ein Meifer." Um feinen Bweifel über Die Buniche ber frangofifchen Beeresteitung ju laffen, folgen tann bie Gage: "Bum Burndinbren be r Wefangenen wird tein Mann und fein Unteroffigier des Bataillone ber Gront entgogen. Die mit Baifen Muigejundenen werden ericoffen, ben anderen gibt man mit ber Sind bie Maridiridnung an." Diefer Befehl ift unzweibenin ge-

Bertin, S. Juni. Bie ber "Bert Lotalang." berichtet, befieht im Betereburger Arbeiter und Sotogtenrat eine fichere Debrbeit bainr, baft fich Rufifaird vollftanbig von feinen Berbilindeten trenne und in erfter Linie darum bedacht fein folle, ben Frieden wieder bergaftellen. Bei neuen ichweren inneren Erichutterungen, Die fur Die nachfte Beit erwarter wurden, werde bie febige Regierung befeitige und durch eine reine Sozialiften Regierung erfest

w Bertin, 9. 3mi. Bie nachtroglich ergenent gemeloet wird, find bie Berluft ber Englander in ben Rampfen um ben Boifchaelebegen gang angerordentlich boch und tommen ben Berinften ber Grangofen am 16 und 17. April gleich. Obne Zweifel find fie bober ale unfere Berlufte, einschlieblich ber Gefangeneneinbufte. Der anglifche Anfturm ift bereite gum Steben getommen. Uniere Gront fiebt abfolut feft. Starfe Reierven fieben babimer. Ter Rampf bei Witichaere fonn afe erfte für und affinitig abgefanjene Epische ber großen Generaloffenline ber Entenie ange-

Bering, 9. Jani. (Amilich.) 3m Englifden Ranal und im Bielaja find von U-Booten 21400 Beutto Regiftertonnen verfente worden. Die bem Gabrzeugen wurde unter anberein vernichtet: 12 000 Gewichtstemen Elfener?, 1900 Gemichtstonnen Aupferer, 4000 Bewichtstonnen Roblen und 5200 Gemichtstonnen Studgnt.

w Bern, 9. Juni. Das Barifer , Journal" forbert eine interallierre Stelle, in ber bas gange U-Bootewefen, fowohl die Frage ber Befampjung, ale auch die Organisation ber Berteibigung, 3u fammengefaßt werden folle. Rur baburch fonne ten bie Magnahmen, Die Die Entente ergreife tounte, wirfiam fein.

w Bern, 9. 3uni. Bie Luoner Blatter aus Baris melben, bat ber Luftuberfall benficher Glugseitge auf Galais in ber Racht bes letten Donnerstag qui Greitag bedentenden Gadidaben angerichtet, In der Racht jum Montag belegten bentiche Flieger Dan firden und die Umgebun; mit 150 Bomben. Ein mit Brandbomben bewor Gebänden eingeaichert.

Die Luftangriffe auf bas Marne-Departement baufen fich. In der Racht sum Montag murde Epernan decimal mit sahlreichen Bomben eingebeft. Am Montag abend erfolgte ber por 10 Uhr ein außerft heftiger bierter Mingrif, wobei febr bebeutender Cachichaben angerichtet murbe. In den letten Tagen murben auch Chalone fur Marne und Chateau-Thierri bombarbiert.

Bajel, 9. Juni (sb.) Die fdweigerifchen Blatfer berichten von der frangofifchen Grenge:

Alle Angeichen binter ber frangofischen Front laffen mit Beftimmtheit barauf fcbliegen, bag anch an ber frangoftichen Gront bie Biebergufnahme ber großen Difenfive begonnen bat. Die men gerftort worden, angweis aft onen ein frangolitiden Babnen find feit bem 4. Juni wieber Erbbeben ober burch ben ausbruch eines But. Boglidfleit von für une ungunftigen Ben- gefperet; mutmaglich wegen Truppentransporten. fans.

3frich, 8. Juni. Bie bie "Daily Mail" aus Betersburg melbei, fichen in ber Wegend von Minef 3150 Beffar 28 alber und in ben Speidern von Garatow fiber eine Million Beftoliter Wetreide in Brand.

Butapeit, 8. Juni. Aus Gofia wird berichtet, bağ Garrail eine nene Offenfine in Maged en ien plane, die mit Angriffen in Der Wegend vom Sereth und der Donan-Mundung tombiniert werben folle.

w Notterdam, 8. Juni. Der "Maasbote" erfahrt Einzelheiten über die bor einiger Beit erfolgte Torpedierung ber nieberlandifchen Dampfer "Elve" und "Gernino". Beide Schiffe luben am Senegal Erdnuffe und erhielten Die Erfanbnis, durch die freie Fahrtrinne im Rorden Englands birett nach Rotterdam ju fahren, wurben aber trogdem von einem britifchen Rrengerangehalt en, ber jedem ber beiden Dampier einen englischen Offizier und brei Matrojen an Bord gab und fie durch das Sperrgebiet gur Unterinchuits mach Rirfwall ichickte. Auf der Fahrt bortbin wurden beibe Schiffe bicht bor ber engliichen Rufte torpediert.

w Rotterdam, 7. Juni. Rach dem "Riemme Rotterdamide Courant" hat fich die chineiifche Broving Tientfin unabhängig erffart.

Stocholm, 7. Juni. Die Garnifon bon 28 iborg in Finnland beratichlagte in Sftunoiger Berfammlung über die Friedensfrage und jafte eine einstimmige Refolution, babingebend: Der Grieden muife febr ichnell bergeftellt werden, denn ber Geind, gegen ben Ruftand fich gegenwärtig gu verteidigen habe, fei die fteigende Dungerenot.

Betersburg, 8. Juni. (3g.) Heber Die Betersburger Dafenerptofion liegen bente ge: nonere Radridten por. Belden gewaltigen Umfang bie Explofion hatte, zeigte ber Umftand, das fich vier gewaltige Explofionen ereigneten, beren Folge eine ungehenre Feuersbrunft mar, welche die Rema Infel beimficte. Debrere Dunitionefabrifen find ganglich gerftort; außerdem find gabireiche Brivathaufer dem Erde boden al ich geworden, barunter bas Dlinifter- und Brafibentichaftepalais auf der Jelagin Infel. Die Fenerwebr mar ganglich bilflos. Die Urfache bes Brandes ift noch nicht aufgeliart. Bielfach wird ein Radecdt ober ein Berbrechen augenommen, jedoch find auch politifde Britinde micht ausgeschloffen. Der Arbeitetrat und bie Regierung leinten gleich. geitig eine Unterfuchung ein.

w Echanghai, 6. Juni. (Reuter.) Die biefige Breffe melbet aus Befing, daß ber Rudtritt bes Braibenten Binnanlung im festen Mugenblid burch den Bigeprafidenten verbinberg worden ift. Der Bremierminifter ift ent. laffen worden und ebenfo der Monverneur der Broving Awangii, Linangting.

General Rieticitiden, ber Militargonverneur von Anboi, erffarte in einer Unter-

Der Bidfident muffe entweder bas Barlament fofort aufibjen ober gurudtreten. Wenn er der Militarpartei nachgebe, fonne er in feiner Stelfling bleiben, fonft werbe Sfutiditidang. ber Diffgeor ber neuen Mifitarregierung, sunt Brafibenten ausgerufen werden. genannte General fagte, es beftebe fein Plan gur Wiederherstellung der Monarchie, aber er iprach die Barnung aus, daß, wenn der General Tichangbun nach Befing ginge, es nicht geicheben wfirde, um den Grieden berguftetlen, fondern um ben Brafienten gu unrgen und die Mandidu-Donaftie fenes Barenlager wurde mit mehreren benachbarten wiederherzustellen. General Rietichitichen fprach bie Anficht aus, daß bie anderen Anhänger ber neuen Regierung nur ein neues Barlament baben wollten. Er glaube nicht, bag es' sum Rampie fommen werde, ba alle Truppen in Beting, einichlieftlich ber Leibgarbe bes Braffie benten, auf Seiten ber Militarpartei maren. Er erwarte vielmehr, daß die Rrife in 14 Sagen vorüber fein werbe und baft nach ber Bahl bes neuen Barlamentes ber Rrieg an Dentidland erffart werde.

w Can Buan bet Gur (Rifaragua), 8. 3uni. Dem Reuterichen Buregu wird aus' San Diauel in Can Salvador telegraphiert: Die 60 000 Einwohner gablende Sauptftadt Gan Galvabor ber gleichnamigen Republit ift voll tom-

pen pm rifer:

Amtifa) **\$**. 111 Dreat hafte to i daiti b mien

griffe b patien Ing-time 34 per 10 Januar uf beibn lind in ti benn

1-300 geffeigen. Bermellet, i fülles i tie m lid = South

(p m) tre fille egimente THE PERSON Dir Elle

print cities in b Gem ben d 別 1年期間

rte fill dit.

cine to iter: Mimilion M

B+ . ances und day m Ber mo, out bto file

n union Sittle. ter Bid 9. ofice par er Note. month

die fres inter of ď. igonosol uniero

fiera 10. ad Sign

int Que

ö

Gin weiteres Telegramm aus Tegucigal pa melbet: And fede anbere Stabte find ge tftort worben. Das lette Telegramm, bae noch aus ber Trummerftatte eingetroffen ift, beinat :

Miles ringe in einem Umtreis pon 30 Deilen ift gerftort. Die Ginmohner Can Calradore lagern in ben Stragen und in Biradenlagern. Bermutlich ift bas Unglud purch ben Anebruch bes Bultans vernriacht, an beifen Gut Die Stadt liegt.

Bieber icheinen Die verborgenen Brafe Des Erdinnern eine Rataftrophe von porläufig noch nicht überichbarer Ungehenerlichfeit bervorgern en su baben. Die Sauntstadt der millelameritanischen Reputit! Can Calvador liegt am Bufie eines 1270 Meter boben, erloichenen Buffans. Stadt wurde 1508 auf ber Stelle bes alten Cucutlon erhaut, am 16, April 1854 burch ein Geobeben gerftort und mit dem, 20 Rifometer bid licher liegenden Auera Salvador vertanicht, ifig 1858 wieber aufgebaut. In ben 3afren 1872 und 1879 muide es bann ernent von Erdbeben ichwer beimgefucht.

Beldaftlides.

Musfuhrverfehr rach Luremburg. Der Danbelofammer ju Biesbaden ift eine neue, ab 1. Buni in Geltung befindliche Lifte ber unter Musfulproerbot ftebenben, aber für bie Musfuhr nach Luxemburg freigegebenen Baren guge-angen. Intereffenten tonnen viele Lifte in ber Geichafts ftelle ber Saudelstammer einfehen ober e batten fie auf befonderen Bunich gegen Rudgabe inac anot

Berichollen.

Online Momen bon b. Conribs. Dabier. (Radbarud verboten) 124 Fortferung.

Tante Stafi lieft fich nach biefen Worten wieder nieber. Benno von Rreusberg nidle ihr beiftim-

"Dein Borichlag ift nicht fibel, Staff. Bir tonnen radiber darüber abftimmen, ob er ange

nommer werben foll. Beit bitte ich weiter um Aufmertiamfeit. Wie euch allen befannt ift, bat Bi fe'm pon Arrusberg-Brei enbach, ber al' Bur g gefelle und ohne birefte Leibederben farb, fein Tefiament binterloffen. Rreusberg ift nicht Majorat und folglich bartigipieren feine Bettern und Bafen, ba er auch teine Befdwifter hat, ju giemlich in gleichen Teilen an ber Erbichaft, wie Zante Staff icon bemertte, Rrengberg revrajenliert einen Bert von 600 000 Mart, wovon 800 000 Mart Supothelen abzunehmen find. Ge't dem por feche Mona'en erfolgten Ableben bes. Erb affers babe ich verfucht, Die Beichafte in Rrengberg fo leiblich su führen, wirtfam von unferer Zante Staff unterftutt. Gie berfteb! ja im ficie nen Finger miche von ber Landwirtichaft, als ich int allgemeinen. Tropbem bin ich gut ber Ueberrengung gefommen, daß es fo nicht weiter geht. Bei dem hu'igen Stand ber Landwirticha't holen wir fannt wei Brogen Reingewinn geraus, ba wir tas Gint nicht ea ionell bewi tichaften fonnen. Reiner von une int e. ahrener Ban wir und angerbem ift feiner bon und in ber finangiellen Lage. Arenibe g n übe n bren Mei e Um ta e bit irgeben, bag auch feiner von uns Luft bat, bas Bu an bewirtschaften, wie es fein mußte. Die Ange egenheit muß aber nun reguliert merben. Mancher non und rechnet mit bem Heinen Erbe. bas ibm mallen foll - ich feibit gehore bagu. benn meine brei Gobne toften mid viel Walb. ba fie alle brei noch Buidung brauchen. Go bieidtlos es fingen mag - 25 bleibt uns nichts anbered fibrig, ale Reengberg gu pertaujen. Bir wollen barüber abstimmen, ob ihr glie bamit einverftanden feib."

Rach biefen Borten bes Generale wurd: ab gestimmt und alle waren einberftanben mit bem

Benno ron Rreusbe a ve funte e la Refu tal ber Abhimmung und juhr for .: "Es ift forach beich offene Cache, baß Rreusberg verlauft wird. Es ift feit Jahrhunderten int Beits ber Freiberren von Rreugberg-Brei enlat gewein Beber von und int wohl, sumal in feiner Ingendzest, ampeifen eine langere ober lucgeie Beit in Rreus Bilbeim von Rreugberg und vor berg verlebt.

abin fein Bater batten und immer freundlich Geft freunbichaft gewährt, wenn einer von uns Erbolung brauchte. Go ift uns allen Preugberg ibentifch geblieben mit angeftammtem beimatboben, lumal auch die meiften unierer Borjob en in ber feinen Rremberger Rapelle gur letten Rube beftattet murben. Bir geben alio, Der Rot gehoribend, einen durch Trabition geheiligten Boben, ber unferem Geichlecht augerbem ben Ramen gab, her. Aber es lag fich nicht umgeben. es muß fein, Und fo werbe ich fojoct bie notigen Schritte tun, unt einen Raufer fur Rreugbeig gu finden. 3ch habe ichon alles borberei et, ba id eurer Buftimmung gewiß war. Soffentlich guden wir bald einen jab ung Subigen Raufer. G: fiff mir nun na'arlich ichmer aufe Ders, bag Zante Gtaff und Genovera burch biefen Rauf beima los werben. Bie und Cafi gleich nach Bilhelme Tope mit teilte, hat biefer bie Mbficht gehabt, Genovena in feiner Saupterbin ju machen. Ge bit aber fein Te ament binter'a jen, und mir fin' alle nicht reich genug, um großmit ig qui pufer Erbteil gu versichten. Ober ift einer unter euch, ber bas lun möchte?"

Tiefe Gille ferichte auf vieje Frage. Man und e bie Achieln, fah unbehaglich auf die er rotende Genoveva und ban von einem jum an ern. Rach einer Beile broch e biefer und i ner eine Enticuldigung per, ban er nicht in ber Lage fei.

Ta bat Cante Ciafi abermale ums Bort (Fortichung foigt.)

Abrechnung über die U-Boot-Spende.

Durd Cammelline 1-17 2801.30 Mt. 812 70 DR Büchienfam mlung

Summa 3614.00 Mt. NB Wegen Ratin mangels tonnen Die Ramen

der einzelnen Spender nicht weiter veröffentlich wer ben

Allen Sprudern berglichen Dant! Ber Grisausidjuß für die U-Bont-Spende.

Berantw. Coriftleitung: 3. & Des, Rübesheim.

Einschränkung des Gasverbrauches.

Eins des Dimmeifes auf ben anhattenden Roblemmanget und beingenber Ermabnung gut größter Sparfamteit im Gasberbrauch ift feit bem Tage ber erften Befanntmachung flatt einer Abnahme bes Berbranches eine meitere Bunahme gu verzeichnen. - Die Folge davon war, daß bei ber mangelnden Beliefernig Die borhandenen Roblemvorrate erheblich angegriffen merben mußten. Der jur Beit vorhandene Beftand lagt eine Berringerung unter feinen Umftanben gu. Die Berwaltung ift bemubt, Erfat für Die ent jogenen Zeilmengen bereinzubringen; jedoch lagt bie neuefte Mitteilung ber Grubenverwaltung teinen Zweifel bartiber bestehen, bag die 3 3t. noch i iberlaffenen Mengen and Radficht auf die Anforderungen der Staatsbahnen und Armecftellen weiter befcmitten werben.

Die Berwaltung bofft tropbem bon ber ftundenmeijen Abfpertung bes

Gatbejuges Abftand nehmen gu tonnen, wenn alle Gasabuchmer ben Ernft der Basfrage einjeben und die Basabnahme fcnellftens auf bas Maeridarifie einfchranten.

Rur wenn bon jebermann

allergrößte Sparsamkeit im Gasverbrauch

gelibt wird, laffen fich harte 3mangemagnahmen, wie fie in anderen Studten gebenen Falles in Saffern. bereits nolmenbig wurden, vermeiden.

Rabesbeim a. Rhein, ben 11. 3mi 1917.

Die Berwaltung des städtischen Gaswerks.

Bekanntmachung.

Der 3. Ariegslebrgang über die Berwertung des Brubolles und der Gemufe im Saushalte findet in der Beit vom 18. bis 20. Juni 1917 an der Roniglichen Lebrauft alt ifte Bein. Obftund Gartenban ju Beifenbeim a. Rh. fatt

Manner und Franen tonnen baran unentgeltlich teilnehnten. Mumelbungen find unter Angabe bes Bor- und Bunamens, Stanbes, Wohnortes, fowie der Staatsangeborigfeit balbinoglichft an Die Direftion ber Rgt. Lebrauftalt gu Beifenbeim a. Rhein eingureichen.

Bemaß Befanntmachung Rr. H. I. 18563. 17. R. R. N. betr. Be flanderhebing bon Radelrundhols bom 1. 5. 17. ift als Stichtag fitt bit am 1. 5. 17. borbanden gewefenen Borrate an gefälltem Rabelrundhol; bet 15. 5. 17 bestimmt worben. Auf die Pflicht gur Melbung wird befonders

Frantfurt (Main), den 4. Juni 1917.

Stelly. Generalkommanbo 18. Armeekorys.

Heugras Dersteigerung. Freitag, den 15. Juni ds. Js., vormittags 9 Uhr,

ffen Unterzeichnete bas

Heugras ~

auf ihrer Biefe bei Rothgottes, ca. 7 % Morgen, an Ort und Stelle parzellenweife berfleigern.

Beifenbeim, ben 10. Juni 1917.

K. & J. Schlitz.

Weine und Kognak.

Erfuche um Angebote in Beig. Rotweinen it. Rognal. In Glaiden ge-

Brit Midter, Subben i

Amtlice Taiden-Fahrpläne,

beute eingetroffen.

Fischer & Metz, Ridesheim a. 215.

CONTROL CONTROL OF THE PROPERTY OF THE CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Ewald & Co., Riidesheim a. Rh., Abteilung Gartneret,

empfehlen :

Ropffalat, Zwiebelpflanzen, Römifckoblvflanzen.

Biel Geld zu verdienen.

Beitreter für landwirticaftl, Apparat fofort gefucht.

Offert. unter F. S. U. 620 at Rudolf Molle, Frankfurt

Runde Granatbroide

verloren. Begen gute Belohnung ab augeben

Beifenheimerfit. 281.

Bustrau

Deloum en im Areishaufe, Bim mer Dr. 7

Wenig gebrauchter

Herd

ju taufen gefucht. Raber, in der Erped, ds. 21.